

# FAIR Editionen – Kriterien und Evaluation

Einblick in die Arbeitsgruppe „Standardisierung“ (M3) der Task Area „Editionen“

Frederike Neuber (Berlin-Brandenburg Academy of Sciences and Humanities)  
 Daniela Schulz (Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel)  
 Tessa Gengnagel (Cologne Center for eHumanities)

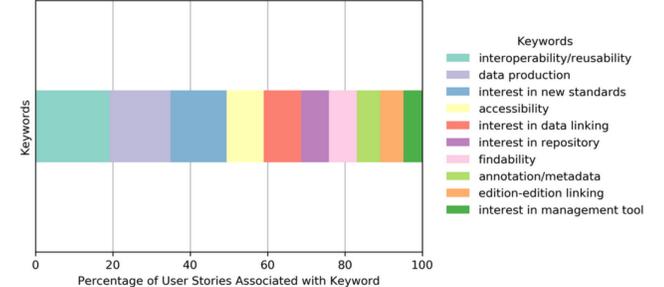


## FAIR Editionen in Text+

Eine zentrale Aufgabe der Datendomäne „Editionen“ ist die Erarbeitung von Empfehlungen zur Erstellung, Bearbeitung und Publikation von Forschungsdaten. Gemäß der FAIR-Prinzipien sollen Daten aus Editionen „Findable, Accessible, Interoperable, and Reusable“ sein (<https://force11.org/info/the-fair-data-principles/>). Die Anwendung dieser Prinzipien gewinnt bei digitalen Ressourcen zunehmend an Bedeutung, wurde bisher im Editions-kontext aber noch nicht tiefgehend diskutiert. Unstrittig ist jedoch, dass die Umsetzung der FAIR-Prinzipien für zentrale Aspekte der Verwendung und Referenzierung von digitalen Editionen entscheidend ist. Darunter fallen beispielsweise die Bereiche Recherche, Vernetzung, Lizenzierung und Nachnutzung.

Um genauer zu bestimmen, was „FAIR“ im Editions-kontext bedeuten kann, inwieweit die FAIR-Prinzipien in ihrer aktuellen Formulierung überhaupt auf digitale Editionen anwendbar sind und welche vielfältigen Formen der Umsetzung es gibt, erscheinen Rezensionen als geeignetes Mittel. Sie ermöglichen anhand von Einzelfallbetrachtungen die Erfassung der breiten Editions-landschaft und tragen somit zur Herausbildung von Kriterien bei. Text+ setzt daher auf die Zusammenarbeit mit der Rezensionszeitschrift RIDE, um den Diskurs um *best practices* bei der Erstellung und Publikation von digitalen Editionen im Allgemeinen sowie bei der Anwendung der FAIR-Prinzipien im Speziellen, zu fördern.

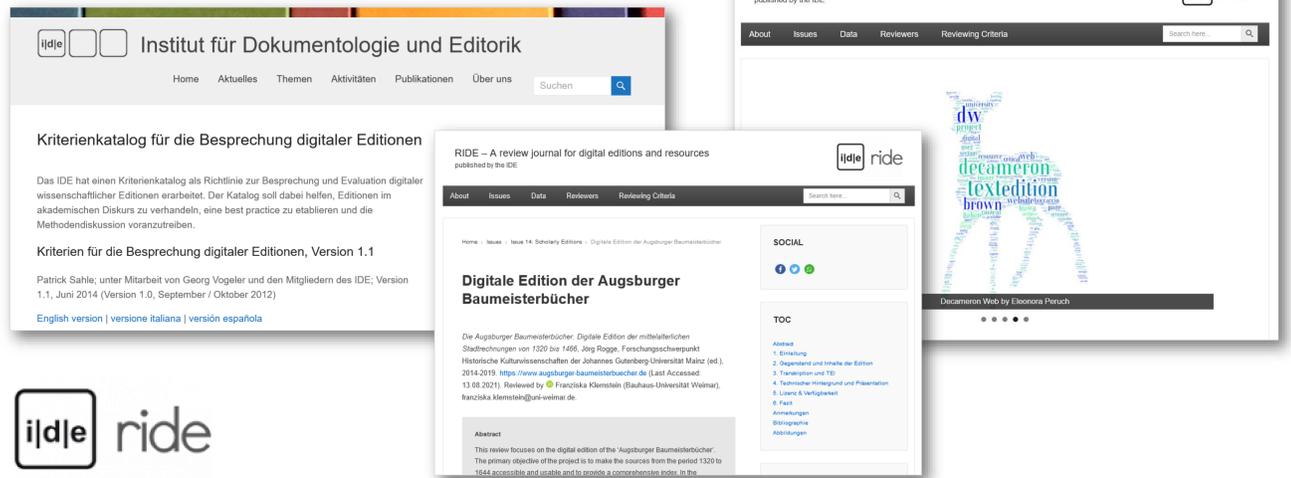
Percentage of Top Ten Keywords per User Stories in Editions



Auch bei der Auswertung der User-Stories wurden die FAIR-Prinzipien als zentrales Thema identifiziert (<https://www.text-plus.org/forschungsdaten/user-stories/#UserStories>).

## Kooperation mit RIDE

RIDE (*A Review Journal for Digital Editions and Resources*, <https://ride.i-d-e.de>) ist eine Open Access-Zeitschrift für Rezensionen über digitale wissenschaftliche Editionen, Textsammlungen sowie Tools und Forschungsumgebungen für das digitale Edieren, die seit 2014 vom *Institut für Dokumentologie und Editorik (IDE)* herausgegeben wird. Die Zeitschrift bietet ein Forum, in dem Expertinnen digitale Ressourcen diskutieren können, um aktuelle Praktiken einzuordnen und zu bewerten und künftige Entwicklungen mit zu gestalten. Dabei steht neben inhaltlichen Gesichtspunkten vor allem eine methodische Begutachtung der Ressourcen im Vordergrund. Um die Rezensentinnen zu unterstützen, werden Kriterien-kataloge angeboten, die auf wichtige zu begutachtende Aspekte eingehen. Begleitet werden die Texte durch "Factsheets" mit Informationen, die rezensions-übergreifend über einen Fragebogen erhoben werden.



Kriterienkatalog zur Besprechung digitaler Editionen (Sahle 2014, <https://www.i-d-e.de/publikationen/weitereschriften/kriterien-version-1-1/>), Beispielprezension in RIDE (Klemmstein 2021, <https://ride.i-d-e.de/issues/issue-14/baumeisterbuecher/>), Startseite der Rezensionszeitschrift RIDE (<https://ride.i-d-e.de/>).

## Kriterien zur Rezension der Anwendung der FAIR-Prinzipien in digitalen wissenschaftlichen Editionen. Version 1.1

Tessa Gengnagel, Frederike Neuber und Daniela Schulz, unter Mitarbeit von Patrick Sahle, April 2022.

**Findable.** Ist die Edition über Bibliothekskataloge, Discovery Systeme oder einschlägige Editions-kataloge (z.B. den von Greta Franzini gepflegten Catalogue of Digital Editions oder jenen Katalog von Patrick Sahle) auffindbar? Kann man die Daten über Fachrepositorien oder allgemeine Forschungsdatenrepositorien (u. a. Zenodo, Darjah Collection Registry, Humanities Commons) finden? Wird ein persistenter Identifikator verwendet? Wie effizient ist eine Suche nach der Edition mit einer Suchmaschine?

**Accessible.** Ist die Edition für jede/n Nutzer/in frei zugänglich oder gibt es Zugangsbeschränkungen? Welche Teile der Edition sind zugänglich (Präsentationsschicht, Datenschicht)? Wurden globale Aspekte der Zugänglichkeit beachtet, bspw. durch Möglichkeit der Sprachauswahl? Wie steht um die Web Accessibility und Barrierefreiheit der Edition?

**Interoperable.** Sind die (Primär-)Daten in einem standardisierten und idealiter verbreitetem Format erfasst (z.B. nach TEI und dessen subsets bzw. spezifischen customizations wie dem DTABf), welches die Integration der Daten in größere Korpora bzw. die Anwendung bestimmter Softwarelösungen erlauben würde? Sind die der Edition zugrundeliegenden Daten über technische Schnittstellen abrufbar? Bietet die Edition spezielle APIs? Aggregiert sie selbst Daten über Schnittstellen anderer Ressourcen (z.B. im Rahmen von IIIF)?

**Reusable.** Sind die Daten der Edition zugänglich, und wenn ja, wie (Einzeldownload, Gesamtdownload, Repository, API)? Unter welchen Lizenzen stehen die Editionsdaten? Ermöglichen diese überhaupt eine Nachnutzung? Sind die Datensätze bzw. ihre Entstehung, Bearbeitung und Modellierung so dokumentiert, dass Dritte damit arbeiten können?

## FAIR-Kriterien und Call for Reviews

Da der IDE-Kriterienkatalog zur Besprechung digitaler Editionen die FAIR-Prinzipien derzeit eher implizit abbildet, wurde im Kontext von Text+ eine Handreichung zur Evaluation der ‚FAIRness‘ von digitalen Editionen erarbeitet (<https://ride.i-d-e.de/fair-criteria-editions/>).

Im April 2022 wurde der Call for Reviews für Rezensionen mit FAIR-Schwerpunkt von der Task Area „Editionen“ in Zusammenarbeit mit dem IDE veröffentlicht und beworben (<https://ride.i-d-e.de/reviewers/call-for-reviews/ride-textplus-de/>). Herausgeberinnen der ersten Ausgabe sind Tessa Gengnagel (Cologne Center for eHumanities), Frederike Neuber (Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften) und Daniela Schulz (Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel). Erste Rezensionen sind bereits eingegangen und werden derzeit (September 2022) intern sowie im Peer-Review-Verfahren begutachtet. Noch 2022 sollen die ersten Beiträge erscheinen.

Fragen zum Poster oder Interesse, eine Rezension beizusteuern?  
 Schreiben Sie an  
[ride-textplus@i-d-e.de](mailto:ride-textplus@i-d-e.de)

